



FINANZEN

Quästur | Controlling | Projektsupport | Beteiligungen

2018

Technische Universität Wien

RECHNUNGSABSCHLUSS

VORWORT



Die TU Wien weist auch im Jahr 2018 einen Jahresüberschuss aus, geringer als in den Vorjahren, vor allem aufgrund der relativ gleichmäßigen Verteilung des Leistungsvereinbarungsbudgets auf die drei Jahre 2016-2018, aber dennoch etwas höher als geplant. Wie schon in den Vorjahren wird der gesamte Jahresüberschuss den Rücklagen zugewiesen und in den kommenden Jahren für die Weiterentwicklung der Universität und die Umsetzung laufender Projekte verwendet.

Das Organisationsentwicklungsprojekt, das 2018 aus der Pilot- in die Umsetzungsphase übergegangen ist, prägte auch den Finanzbereich nachhaltig. Mit Jahreswechsel 2018/2019 ist die gesamte TU Wien organisatorisch neu abgebildet und in allen Systemen einheitlich aufgestellt – eine gute Voraussetzung für die fortwährende Weiterentwicklung der finanztechnischen Prozesse.

Die Leistungsvereinbarungsverhandlungen für die Periode 2019-2021 gestalteten sich aufgrund der neuen Budgetsystematik des BMBWF aufwendiger als bei den vorangegangenen Budgetverhandlungen. Das Ergebnis ist differenziert zu betrachten. Der im Vergleich zu den voran gegangenen Leistungsvereinbarungsperioden stärkeren Erhöhung des Gesamtbudgets, über der zu erwartenden Inflationsrate, steht die Tatsache gegenüber, dass die schon lange angekündigte Reform der Mittelverteilung auf die Universitäten entsprechend dem tatsächlichem Finanzbedarf so weit abgeschwächt wurde, dass diese nahezu nicht mehr erkennbar ist. Nur durch intensive Verhandlungen und die dabei erzielten Erfolge konnte ein Beibehalten des schon bisher recht konstanten Anteils der TU Wien am Gesamtbudget aller österreichischen Universitäten erreicht werden, obwohl das BMBWF selbst nach objektiven Kriterien einen deutlich überdurchschnittlichen Finanzbedarf für die TU Wien ermittelte und insbesondere die Förderung der MINT-Ausbildung als politisches Ziel kommuniziert wurde. Letztlich wurde die Chance zur Weiterentwicklung des österreichischen Universitätssystems nur rudimentär genutzt.

Neben den alljährlichen Jahresabschlussarbeiten stehen die ersten Wochen 2019 vor allem im Zeichen der Detailplanung für die gerade begonnene Leistungsvereinbarungsperiode. Ein Schwerpunkt im Finanzbereich der TU Wien liegt 2019 im Abschluss der Optimierungsarbeiten zur Implementierung digitaler Workflows. Der Ein- und Ausgangsrechnungsworflow ist digital implementiert, ein neuer Reisemanagementprozess wird gerade durch ausgiebige Tests feingeschliffen, und 2019 sollten die verbliebenen, weniger häufigen Prozesse von Papierformularen auf elektronische Workflows umgestellt werden. Als logistische Aufgabe bleiben dann lediglich die Bargeldbewegungen, die aber auch durch elektronische Zahlungen in unserem Campussystem TISS verringert werden.

Mit der Umstellung des Budgetjahres der Fakultäten von Kalender- auf Studienjahr und der Zusammenführung von Fakultäts- und Lehebudget werden, unterstützt durch digitale Instrumente, wesentliche Entscheidungsprozesse in die Fakultäten übertragen – eine wichtige Voraussetzung für eine positive Weiterentwicklung der Technischen Universität Wien.

Sabine Seidler
Rektorin

Martin Kolassa
Leiter Finanzen

INHALT

1	BILANZ	2
2	BILANZ §27 UG 2002	4
3	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	6
4	BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	9
4.1	Allgemeine Grundsätze	9
4.2	Umlaufvermögen	10
4.3	Rückstellungen	10
4.4	Verbindlichkeiten	11
4.5	Währungsumrechnung	11
5	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	12
5.1	Aktiva – Anlagevermögen	12
5.2	Aktiva – Umlaufvermögen	14
5.3	Aktiva – Rechnungsabgrenzung	15
5.4	Passiva – Eigenkapital	15
5.5	Passiva – Investitionszuschüsse	15
5.6	Passiva – Rückstellungen	16
5.7	Passiva – Verbindlichkeiten	17
5.8	Passiva – Rechnungsabgrenzung	17
5.9	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
6	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	19
6.1	Umsatzerlöse	19
6.2	Sonstige betriebliche Erträge	19
6.3	Bestandsveränderung	19
6.4	Personalaufwand	19
6.5	Abschreibungen	20
6.6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
6.7	Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen	20
6.8	Steuern vom Einkommen	20
7	SONSTIGE ANGABEN	21
7.1	Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	21
7.2	Personalstand (Jahresdurchschnitt)	21
7.3	Organe der Technischen Universität Wien	22
7.4	Erläuterungen gem. §12 Abs. 4 RA-VO	23
7.5	Treuhandgirokonten im Bereich §26 UG 2002	23
7.6	Ergebnisverwendung	23
7.7	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
7.8	Derivative Finanzinstrumente	23
8	ANHANG	25
8.1	Investitionszuschusspiegel	25
8.2	Anlagenspiegel	26
8.3	Tabellen	28
8.4	Abkürzungen	28

1 BILANZ

AKTIVA	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	1.129.370,90	691,92
	1.129.370,90	691,92
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	35.691.859,89	16.771,07
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.681.432,87	24.593,25
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	8.428.757,02	7.988,42
4. Sammlungen	210.006,08	210,01
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.354.860,62	17.369,74
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.922.691,00	61.675,96
	129.289.607,48	128.608,44
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	23.030.762,84	21.213,62
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.393.294,65	6.397,36
	24.424.057,49	27.610,98
	154.843.035,87	156.911,35
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Betriebsmittel	1.217.188,43	1.144,53
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	14.429.570,52	12.363,52
	15.646.758,95	13.508,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	18.372.489,93	17.107,87
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	133.932,86	121,72
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.019.482,49	1.026,08
	19.525.905,28	18.255,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78.489.359,29	59.432,24
	113.662.023,52	91.195,95
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.767.394,89	14.316,04
	271.272.454,28	262.423,34

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital	52.448.334,40	52.448,33
2. Rücklagen	31.512.523,45	26.884,55
	83.960.857,85	79.332,89
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	47.610.330,05	45.765,03
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellung für Abfertigungen	9.090.300,00	8.725,40
2. Rückstellung für Pensionen	1.172.138,24	1.161,48
3. Sonstige Rückstellungen	47.048.900,00	44.939,60
	57.311.338,24	54.826,48
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	21.773.722,92	19.363,49
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>13.136.504,03</i>	<i>10.941,49</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	614.076,33	5.132,41
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	0,00	35,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.423.270,36	8.510,39
	31.811.069,61	33.041,29
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	1.567.140,00	2.350,71
2. Sonstige	49.011.718,53	47.106,94
	50.578.858,53	49.457,65
	271.272.454,28	262.423,34

2 BILANZ §27 UG 2002

AKTIVA	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	493.968,32	193,99
	493.968,32	193,99
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremdem Grund	0,00	2,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.050.694,82	5.275,05
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	22.129,63	29,66
4. Sammlungen	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.524.645,96	864,92
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	134.728,27	329,65
	7.732.198,68	6.501,42
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	324.382,30	326,55
	8.550.549,30	7.021,96
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	14.429.570,52	12.363,52
	14.429.570,52	12.363,52
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	15.880.368,61	15.744,51
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	121.948,00	120,27
3. Sonstige Forderungen	140.936,50	187,44
4. Interne Forderungen	24.924,82	0,00
	16.168.177,93	16.052,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	56.072.132,52	51.329,10
	86.669.880,97	79.744,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
	95.220.430,27	86.766,80

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
1. Universitätskapital §27	25.099.539,21	25.099,54
2. Rücklagen	16.184.899,85	13.949,41
	41.284.439,06	39.048,95
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE	986.545,84	234,77
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	113.300,00	92,60
2. Rückstellungen für Pensionen	478.176,77	448,24
3. Sonstige Rückstellungen	3.610.396,00	2.525,40
	4.201.872,77	3.066,24
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	21.773.722,92	19.363,48
<i>davon von den Vorräten absetzbar</i>	<i>13.136.504,03</i>	<i>10.941,49</i>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.916,05	455,87
3. Verbindlichkeiten gg. Rechtsträgern mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	137.641,98	69,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten intern	0,00	489,63
	21.927.280,95	20.377,99
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
1. Abgrenzungsposten gem. § 906 UGB	8.700,00	13,05
2. Sonstige	26.811.591,65	24.025,80
	26.820.291,65	24.038,85
	95.220.430,27	86.766,80

3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.- 31.12.2018		1.1.- 31.12.2017	
	EUR	davon §27 EUR	TEUR	davon §27 TEUR
1. Umsatzerlöse				
a. Globalbudgetzuweisungen des Bundes	235.474.781,58	0,00	229.966,73	0,00
b. Studienbeiträge	7.146.293,22	0,00	6.495,15	0,00
c. Studienbeitragsersätze	12.230.895,39	0,00	12.255,00	0,00
d. Universitäre Weiterbildungsleistungen	3.705.635,67	-2.786,05	4.030,98	187,34
e. Erlöse gemäß § 27 UG	61.945.505,47	61.945.505,47	59.856,03	59.856,03
f. Kostenersätze gemäß § 26 UG	19.912.775,14		19.116,94	0,00
g. Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	24.503.397,43	678.084,54	19.293,45	700,45
<i>davon sonstige Erlöse Bundesministerien</i>	<i>17.023.793,67</i>	<i>0,00</i>	<i>12.566,63</i>	<i>0,00</i>
	364.919.283,90	62.620.803,96	351.014,29	60.743,82
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	2.066.051,91	2.066.051,91	2.908,29	2.908,29
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	14,88	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen (ausgenommen Finanzanlagen)	19.521,00	1.261,20	36,71	5,40
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	152.758,00	82.800,00	97,51	0,00
c. Übrige Erträge	7.410.731,03	424.869,52	6.260,65	250,93
<i>davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen</i>	<i>4.828.590,30</i>	<i>0,00</i>	<i>4.173,67</i>	<i>160,21</i>
	7.583.010,03	508.930,72	6.394,88	256,32
5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Leistungen				
a. Aufwendungen für Sachmittel	-4.679.521,64	-2.215.056,80	-4.034,10	-2.098,40
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.014.209,39	-6.054.528,16	-7.606,88	-5.878,34
	-11.693.731,03	-8.269.584,96	-11.640,98	-7.976,74
6. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	-172.508.499,36	-35.330.254,87	-166.029,59	-35.437,31
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	<i>-31.584.213,50</i>	<i>-870.929,72</i>	<i>-34.518,59</i>	<i>-945,89</i>
b. Aufwendungen für externe Lehre	-128.252,08	0,00	-120,90	0,00
c. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-2.688.472,51	-547.419,94	-2.496,62	-470,72
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
d. Aufwendungen für Altersversorgung	-10.076.060,03	-899.827,08	-9.931,83	-902,66
<i>davon Ref. an Bund f.d.Univ.zugew.Beamte</i>	<i>-5.533.224,44</i>	<i>1.566,63</i>	<i>-5.619,28</i>	<i>13,83</i>
e. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-34.581.546,72	-8.109.056,09	-33.977,10	-8.370,48
<i>davon Ref. an Bund f. d. Univ. zug. Beamte</i>	<i>-7.419.848,18</i>	<i>-16.997,84</i>	<i>-8.163,51</i>	<i>-16,82</i>
f. Sonstige Sozialaufwendungen	-1.174.125,00	-417.299,93	-1.112,68	-465,85
	-221.156.955,70	-45.303.857,91	-213.668,71	-45.647,01
7. Abschreibungen	-22.466.161,88	-3.169.817,07	-20.899,86	-2.909,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern soweit sie nicht unter Z 14 fallen	-409.007,79	-18.199,83	-283,81	-11,40
b. Übrige	-114.154.341,61	-6.190.058,20	-101.610,71	-5.311,52
	-114.563.349,40	-6.208.258,03	-101.894,52	-5.322,92
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg	4.688.147,83	2.244.268,62	12.228,26	2.052,20

Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.- 31.12.2018		1.1.- 31.12.2017	
	EUR	davon §27 EUR	TEUR	davon §27 TEUR
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8: Universitätserfolg	4.688.147,83	2.244.268,62	12.228,26	2.052,20
10. Erträge aus Finanzmitteln u. Beteiligungen	308.595,21	4.479,70	579,86	-660,05
a. <i>davon aus Zuschreibungen</i>	0,00	0,00	20,37	20,37
b. <i>davon v. Rechtsträgern m. Beteiligungsverh.</i>	226.061,82	0,00	480,00	0,00
11. Aufw. aus Finanzmitteln u. Beteiligungen	-348.834,09	-12.170,10	-1.257,35	-15,90
a. <i>davon Abschreibungen</i>	-4.063,57	-2.170,10	-7,07	-0,62
b. <i>davon gg. Rechtsträg. m. Beteiligungsverh.</i>	-232.858,90	0,00	-1.200,00	-15,28
12. Zwischensumme aus Z 10 bis Z 11	-40.238,88	-7.690,40	-677,49	-675,95
13. Ergebnis vor Steuern	4.647.908,95	2.236.578,22	11.550,77	1.376,25
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.937,65	-1.092,47	-17,61	-0,40
15. Jahresüberschuss	4.627.971,30	2.235.485,75	11.533,16	1.375,85
16. Zuweisung zu Rücklagen	-4.627.971,30	-2.235.485,75	-26.884,55	-13.949,41
17. Gewinnvortrag	0,00	0,00	15.351,40	12.573,57
18. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00

4 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

4.1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der Rechnungsabschluss der Technischen Universität Wien (im Folgenden TU Wien) zum 31.12.2018 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihrer Studien (Universitätsgesetz 2002, UG 2002) vom 09.01.2019 und nach der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. Rechnungsabschluss VO, RA-VO) in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des Dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden. Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Technischen Universität ausgegangen. Zur Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände wurden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO die Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) herangezogen. Der Grundsatz der Einzelbewertung wurde beachtet. Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

4.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und unter Berücksichtigung einer nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibung bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren je nach tatsächlicher Nutzungsdauer des Anlagengutes angesetzt.

4.1.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

Anlagenkategorien	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungssatz in %
Bauten, einschl. der Investitionen auf fremdem Grund	30	3,33%
Wissenschaftliche Infrastruktur	20	5,00%
Technisch-Wissenschaftliche Anlagen	10	10,00%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10,00%
Büroausstattung	10	10,00%
Hörsaal- und Unterrichtsraumausstattung	10	10,00%
Energieversorgungsanlagen	10	10,00%
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	10	10,00%
Laboranlagen	5	20,00%
Kraftfahrzeuge	5	20,00%
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3	33,33%
Wissenschaftliche Kleingeräte und sonstige Geringwertige Wirtschaftsgüter	3	33,33%
Kunstgegenstände und Sammlungen	Keine	0,00%

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden bis EUR 480,00 inkl. USt sofort in den Aufwand gebucht. Für FWF-Projekte gilt EUR 400,00 inkl. USt als Grenze. Diese Grenze für die Anlagenanschaffungen im Rahmen von FWF-Projekten bezieht sich auf den Vertrag zur Beschaffung, Finanzierung und Inventarisierung der aus FWF-Mitteln finanzierten wissenschaftlichen Geräten, welchen alle Forschungsstätten mit dem FWF abgeschlossen haben.

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger werden gemäß § 7 Abs. 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in der Höhe von 20% vermindert.

4.1.3 Finanzanlagen

Beteiligungen an Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich nachhaltiger und wesentlicher Wertminderungen bewertet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Sie dienen primär der Liquiditätsreserve für Forschungstätigkeiten.

Zuschreibungen zu Vermögengegenständen des Anlagevermögens werden erfasst, wenn eine Abschreibung gemäß §204 Abs. 2 UGB vorgenommen wurde und sich zu einem späteren Zeitpunkt herausstellt, dass die Gründe nicht mehr bestehen. Die historischen Anschaffungskosten dürfen dabei jedoch nicht überschritten werden.

4.2 UMLAUFVERMÖGEN

4.2.1 Vorräte

Die Bewertung der Betriebsmittel erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden aufgrund der Betriebsabrechnung ermittelt und resultieren aus den Forschungsprojekten im Auftrag Dritter gemäß § 27 UG 2002. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt auf Projektträgern. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Angemessene Teile der Fertigungsgemeinkosten wurden bei der Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen berücksichtigt. Für voraussichtlich verlustbringende Projekte wird eine entsprechende Vorsorge auf der Passivseite vorgenommen.

4.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

4.3 RÜCKSTELLUNGEN

Die **Abfertigungsrückstellung** für Angestellte und Vertragsbedienstete wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens ermittelt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,96% (Vorjahr: 2,45%) zur Anwendung. Es wurde von einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 10 Jahren ausgegangen. Die Berechnung erfolgt nach biometrischen Rechnungsgrundlagen unter Berücksichtigung von typischen Individualitätswahrscheinlichkeiten. Die Rückstellung wird über die Dienstzeit unter Anwendung eines Fluktuationsabschlags für Mitarbeiter_innen, die vorzeitig aus dem Dienstverhältnis ausscheiden, gebildet. Der volle Unterschiedsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungsgrundlagen (Sterbetafel) beträgt zum 01.01.2018 EUR 54.948,49 und wurde zur Gänze erfolgswirksam erfasst. Als Rechnungsgrundlage wurden die „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Die laufenden Beiträge für Pensionen werden direkt an die Pensionskasse überwiesen, die Rückstellungen beinhalten lediglich die Altersvorsorge jener Mitarbeiter_innen, welche noch nicht länger als 24 Monate an der TU Wien beschäftigt sind.

Die Rückstellung für **Jubiläumsgelder** wurde nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Bei Angestellten und Vertragsbediensteten wurde die Sozialversicherungsbeitragspflicht berücksichtigt. Als Rechnungszinssatz kommt der 7-Jahres-Durchschnittzinssatz von 1,72% (Vorjahr: 2,20%) zur Anwendung mit einer durchschnittlichen Restlaufzeit von 8 Jahren. Der volle Unterschiedsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungsgrundlagen (Sterbetafel) beträgt zum 01.01.2018 EUR 316.452,54 und wurde zur Gänze erfolgswirksam erfasst. Als Rechnungsgrundlage wurden die „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Die Berechnung des Pensionsalters erfolgt auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 60 für Frauen bzw. 65 für Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut Budgetbegleitgesetz 2003 und des „BVG Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992) für Frauen. Allfällig individuell gemeldete Pensionsantrittsdaten wurden berücksichtigt.

Bei der **Rückstellung der nicht konsumierten Urlaube** ist anzumerken, dass Beamte und Vertragsbedienstete maximal 200 Stunden bzw. 240 Stunden bei Mitarbeiter_innen mit Behinderung in das nächste Jahr übertragen dürfen. Bei Angestellten im Kollektivvertrag sind zwei Jahre Urlaubsrest (maximal 480 Stunden) möglich.

Die **langfristigen Rückstellungen**, mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, werden mit dem Erfüllungsbetrag als Wertansatz und laufzeitkongruenten Durchschnittzinssatz (Quelle: Bundesbank.de) abgezinst.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

4.4 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

4.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip am Bilanzstichtag bewertet.

5 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5.1 AKTIVA – ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Anhang 8.2) verwiesen.

Das ausgewiesene Anlagevermögen stellt einen Wert von 35,61% (Vorjahr 37,45 %) der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar. Die Anschaffungen zum Anlagevermögen aus Mitteln im Sinne des § 27 UG 2002 betragen insgesamt EUR 4.491.752,17 (Vorjahr: TEUR 3.642,46).

Verfügungsbeschränkungen bestehen nicht.

Die Position Beteiligungen beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Abschluss per	Abschlussstatus*
TU Wien Holding GmbH	Wien	31.12.2017	geprüft
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH			
TU Career Center GmbH		31.12.2017	geprüft
TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH		31.12.2017	geprüft
researchTUb GmbH		31.12.2017	erstellt
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH (liquidiert)		30.09.2017	geprüft
Smart Minerals GmbH	Wien	31.12.2017	geprüft
INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	Wien	30.09.2017	geprüft
CDP Center for Digital Production GmbH	Wien	31.12.2017	erstellt
KLPU Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH	Krems	30.09.2017	geprüft
EODC Earth Observation Data Centre for Water Res. Monitoring GmbH	Wien	31.12.2017	geprüft
AC2T research GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2018	geprüft
Bioenergy 2020+ GmbH	Graz	31.03.2018	geprüft
ACMIT GmbH	Wr. Neustadt	31.03.2018	geprüft
CEST Kompetenzzentrum für elektrochem. Oberflächentechnologie GmbH	Wr. Neustadt	31.12.2017	geprüft
Materials Center Leoben Forschung GmbH	Leoben	31.12.2017	geprüft
SBA Research gemeinnützige GmbH	Wien	31.03.2018	geprüft
TÜV Austria TVFA Prüf- und Forschungs GmbH	Wien	31.12.2017	geprüft

Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht

*Erläuterungen zum Abschlussstatus:

Entwurf: Durch Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Vorversion des Jahresabschlusses liegt vor (Änderungen zu erwarten).

Erstellt: Eine durch die Steuerberatung/Buchhaltung erstellte Endversion des Jahresabschlusses liegt vor.

Geprüft: Eine durch den Wirtschaftsprüfer geprüfte Version des Jahresabschlusses liegt vor.

Bezeichnung der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Stammkapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
TU Wien Holding GmbH	100,0 %	35.000,00	20.175.485,67	-415.836,65
Beteiligungen der TU Wien Holding GmbH				
TU Career Center GmbH	100,0 %			
TU Wien Großgeräte-Investitions und Betriebs GmbH	100,0 %			
researchTub GmbH	51,0 %			
FTW Forschungszentr. Telekommunikation Wien GmbH	25,2 %			
Smart Minerals GmbH	50,0 %	500.000,00	837.921,42	70.432,47
INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH	37,0 %	35.000,00	806.577,30	0,00
CDP Center for Digital Production GmbH	30,0 %	35.000,00	30.989,12	-4.010,88
KLPU Karl Landsteiner Privatuniversität	25,0 %	400.000,00	851.208,62	472.938,67
EODC Earth Observation Data Centre for W. R. M. GmbH	24,0 %	35.000,00	217.865,41	58.635,50
AC2T research GmbH	14,0 %	100.000,00	2.758.535,62	13.831,20
Bioenergy 2020+ GmbH	13,5 %	200.000,00	799.105,54	136.826,81
ACMIT GmbH	13,0 %	36.000,00	735.070,86	163.799,30
CEST Kompetenzzentrum für elektroch. Oberflächent.. GmbH	11,0 %	35.000,00	2.472.081,90	235.834,93
Materials Center Leoben Forschung GmbH	5,0 %	292.000,00	5.756.883,01	539.729,63
SBA Research gemeinnützige GmbH	10,0 %	36.000,00	693.039,92	412.440,77
TÜV Austria TVFA Prüf- und Forschungs GmbH	20,0%	35.000,00	1.971.976,84	130.702,42

Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis

Die FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH wurde liquidiert.

Des Weiteren wurde an die TU Wien Großgeräte Investitions- und Betriebs GmbH ein Kapitalzuschuss in Höhe von EUR 2.000.000,00 geleistet.

Das vorhandene Vermögen in Wertpapieren von EUR 1.393.294,65 (Vorjahr: TEUR 6.397,36) wurde aufgrund der mittel- bis langfristigen Liquiditätssicherung im Anlagevermögen ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag resultiert aus der Rückzahlung einer Veranlagung in der Höhe von EUR 5.000.000,00.

Die im Rechnungsjahr geleisteten Mitgliedsbeiträge und sonstige Zuwendungen über EUR 10.000,00 an Gesellschaften, Stiftungen und Vereine gem. § 10 UG umfassen insgesamt einen Betrag von EUR 401.915,00 (Vorjahr: TEUR 253,22) und teilen sich wie folgt auf:

Bezeichnung Gesellschaft/Stiftung/Verein	Art der Zuwendung	Zuschuss/Zuwendung EUR
TU Austria (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2018	145.600,00
EIT Raw Materials e. Verein	Mitgliedsbeitrag 2018	60.000,00
Complexity Science Hub Vienna CSH (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2018	40.000,00
Universität Wien	sonstige Zuwendung 2018	39.807,00
Die österr. Universitätenkonferenz	Mitgliedsbeitrag 2018	26.400,00
IEA Bioenergy Executive Committee	Mitgliedsbeitrag 2018	24.800,00
Vienna BioCenter Core Facilities GmbH	sonstige Zuwendung 2018	18.000,00
Die österr. Bibliothekenverbund	Mitgliedsbeitrag 2018	16.558,00
BIO NANONET ASSOCIATION (Verein)	Mitgliedsbeitrag 2018	15.750,00
Center for Computational	Mitgliedsbeitrag 2018	15.000,00
Gesamt		401.915,00

Tabelle 4: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen

Es existieren keine Verpflichtungen zu Verlustabdeckungen bei Gesellschaften, Stiftungen oder Vereinen.

Weitere wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr nicht statt.

5.2 AKTIVA – UMLAUFVERMÖGEN

5.2.1 Vorräte

Die Betriebsmittel in Höhe von EUR 1.217.188,43 (Vorjahr: TEUR 1.144,53) sind hauptsächlich Chemikalien, Labormaterialien und ein Kopierpapierlager. Andere vorhandene Bestände an Büromaterialien wurden aufgrund der Geringfügigkeit dieser Position und der Tatsache, dass diese keinen dauernden Vermögensbestand aufweisen, nicht aktiviert.

Die Position noch nicht abrechenbare Leistungen in Höhe von EUR 14.429.570,52 (Vorjahr: TEUR 12.363,52) enthält die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus der Auftragsforschung mit einer durchschnittlichen Laufzeit von drei bis vier Jahren und einem Gesamtauftragswert von EUR 38.961.890,89 (Vorjahr: TEUR 38.663,47).

5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt auf:

Forderungen	Stand zum 31.12.2018	davon Restlaufzeit < 1 Jahr	davon Restlaufzeit 1 – 5 Jahre	davon aus Forschung im Auftrag Dritter
Forderungen aus Leistungen	18.477.489,93	18.477.489,93	0,00	15.811.652,25
<i>Vorjahr</i>	<i>17.229.267,94</i>	<i>17.229.267,94</i>	<i>0,00</i>	<i>15.658.510,84</i>
Einzelwertberichtigung	-105.000,00	-105.000,00	0,00	24.700,00
<i>Vorjahr</i>	<i>-121.400,00</i>	<i>-121.400,00</i>	<i>0,00</i>	<i>86.000,00</i>
Forderungen gg. Rechtsträgern mit BV	133.932,86	133.932,86	0,00	121.948,00
<i>Vorjahr</i>	<i>121.722,26</i>	<i>121.722,26</i>	<i>0,00</i>	<i>120.269,66</i>
Sonstige Forderungen	1.019.482,49	1.017.248,49	2.234,00	140.936,50
<i>Vorjahr</i>	<i>1.026.076,00</i>	<i>1.023.842,00</i>	<i>2.234,00</i>	<i>187.442,17</i>
Gesamt	19.525.905,28	19.523.671,28	2.234,00	16.099.236,75
<i>Vorjahr</i>	<i>18.255.666,20</i>	<i>18.253.432,20</i>	<i>2.234,00</i>	<i>16.052.222,67</i>

Tabelle 5: Forderungen nach Restlaufzeiten

Die Forderungen aus Leistungen betreffen hauptsächlich Forderungen aus der Abrechnung von Forschungsleistungen und aus eingeforderten Forschungsprojektraten.

Die sonstigen Forderungen enthalten Forderungen gegen Mitarbeiter_innen in der Höhe von EUR 21.827,78 (Vorjahr: TEUR 21,08), eine Forderung gegenüber der WIPARK Garagen GmbH in der Höhe von EUR 605.000,00 (Vorjahr TEUR 581,50), und übrige Forderungen in der Höhe von EUR 392.654,71 (Vorjahr: TEUR 423,49).

In der Position sonstige Forderungen sind im Wesentlichen Erträge in der Höhe von EUR 1.001.620,51 (Vorjahr: TEUR 1.019,80) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

5.2.3 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand (inkl. Handkassen) beträgt EUR 65.294,58 (Vorjahr: TEUR 63,24), das Guthaben der Sparbücher aus Forschungsprojekten beträgt EUR 12.149,45 (Vorjahr: TEUR 64,14).

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 78.411.915,26 (Vorjahr: TEUR 59.304,86) resultieren mit einem Betrag von EUR 56.059.983,07 (Vorjahr: TEUR 51.329,10) aus Forschungsprojekten und stellen daher größtenteils zweckgewidmetes Vermögen dar.

Seit dem Jahr 2011 hat die Universität ein Cash Pooling bei der UniCredit Bank Austria AG eingerichtet. Die in das Cash Pooling einbezogenen Konten weisen, soweit es sich um Drittmittel handelt, in der Regel positive Salden auf, während einige Konten negative Salden zeigen. Insgesamt überwiegen aber die positiven Salden, so dass in wirtschaftlicher Betrachtungsweise ein Nettoüberhang der Guthaben besteht.

5.3 AKTIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

Die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von EUR 2.767.394,89 (Vorjahr: TEUR 14.316,04) enthält zum 31.12.2018 im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzgebühren.

5.4 PASSIVA – EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Universitätskapital und den Rücklagen zusammen.

Eigenkapital	31.12.2018 EUR
Universitätskapital zum 01.01.2018	52.448.334,40
Rücklagen	31.512.523,45
Stand zum 31.12.2018	83.960.857,85

Tabelle 6: Veränderung des Eigenkapitals

5.4.1 Rücklagen

Gemäß §5 Abs.5 Universitätsabschlussverordnung wurden im Rechnungsjahr entsprechend eines Rektoratsbeschlusses Rücklagen aus dem Jahresüberschuss sowie aus dem Gewinnvortrag wie folgt gebildet:

Rücklagen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Erweiterung der Wasserbauhalle	1.500.000,00	1.500,00
Integration Geologie Labor	900.000,00	900,00
Infrastruktur Rollenprüfstand	780.000,00	780,00
Innenausbau Erweiterung 1 Bauteil BF Maschinenbaulabor	1.500.000,00	1.500,00
Umbau Wassergütelabor Karlsplatz 13	1.000.000,00	1.000,00
Übersiedlung Zentrum für Mikro- und Nanostrukturen (ZMNS Reinraum)	900.000,00	900,00
ACOnet Telefonanlage ZID	700.000,00	700,00
Sanierung Kleine Kuppel	150.000,00	150,00
Sonstige Rücklagen	24.082.523,45	19.454,55
Gesamt	31.512.523,45	26.884,55
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>16.184.899,85</i>	<i>13.949,41</i>

Tabelle 7: Rücklagen

Die Rücklagen für Investitionen dienen in den nächsten Jahren der notwendigen baulichen Maßnahmen für die Erweiterung und Integration sowie Verbesserung der Infrastruktur einiger Institutsgebäude.

Als Vorsorge zur Sicherstellung der Infrastruktur im Bereich ACOnet wurde ebenfalls eine Rücklage gebildet.

Über die sonstigen Rücklagen werden innovative Projekte zur Weiterentwicklung der Universität in den nächsten Jahren finanziert.

5.5 PASSIVA – INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Bestände zum 31.12.2018 in der Höhe von EUR 47.610.330,05 (Vorjahr: TEUR 45.765,03) bestehen im Wesentlichen für die Generalsanierung des Zentrums für Mikro- und Nanostrukturen, den Ausbau des Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner), die Neubesiedlung der Hauptstandorte, Hochschulraumstrukturmittel, Anschaffung von Geräten über die TU Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH, Konjunkturpaket II, Profilschärfung durch Förderprogramme und Schenkungen von Anlagen durch den FWF.

5.6 PASSIVA – RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen für Abfertigungen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Vertragsbedienstete und Angestellte (inkl. § 26 Angestellte)	9.090.300,00	8.725,40
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>113.300,00</i>	<i>92,60</i>

Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung

Rückstellungen für Pensionen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
DGB Pensionskassa KV (2-jährige Wartefrist)	1.172.138,24	1.161,48
<i>davon aus Mitteln des § 27 UG 2002</i>	<i>478.176,77</i>	<i>448,25</i>

Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen

Sonstige Rückstellungen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Nicht konsumierte Urlaube inkl. Zeitguthaben	15.837.100,00	13.850,50
Jubiläumsgelder	11.000.200,00	10.436,80
Forschungsreaktor	8.693.700,00	7.628,70
Fehlende Eingangsrechnungen	6.338.700,00	4.821,00
Übrige sonstige Rückstellungen	3.266.800,00	3.613,10
Behindertenausgleichstaxe	678.900,00	660,30
Nachzahlung Grundsteuer	352.300,00	352,30
Deponie Breitenau	221.300,00	243,50
Drohende Verluste aus Forschungsprojekten	211.400,00	55,90
Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit	186.800,00	3.063,40
Studienbeiträge	150.000,00	102,00
Rechts- und Beratungskosten	59.600,00	59,60
Kollegiangelder und besondere Leistungsprämien	52.100,00	52,50
Gesamt	47.048.900,00	44.939,60
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>3.800.400,00</i>	<i>2.525,40</i>

Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen

Die **Rückstellung für den Forschungsreaktor** besteht für die Kosten der Stilllegung und Entsorgung bzw. Endlagerung der Reaktorinstrumente und Brennelemente. Die Rückstellung wird in der Höhe der geschätzten Kosten zum Erfüllungsbetrag über die Nutzungsdauer bis zum Jahr 2025 linear aufgebaut. Es wird davon ausgegangen, dass Stilllegungskosten für den gesamten Forschungsreaktorblock nicht von der Technischen Universität Wien zu tragen sein werden.

Die Rückstellung für die **Deponie Breitenau** umfasst die jährlichen Betriebskosten einer stillgelegten Deponie. Die Betriebskosten der Deponie werden auf 20 Jahre rückgestellt. Als Berechnungsbasis pro Jahr wird ein Durchschnittswert der Betriebskosten der Jahre 2010 bis 2017 in Höhe von EUR 19.000,- herangezogen.

Auf Grund des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes müssen nach 31.12.2015 auch bestehende öffentliche Gebäude nach Möglichkeit (Zumutbarkeit) barrierefrei sein. Aufgrund dessen und zur Erhöhung der Arbeitnehmersicherheit wurde im Zusammenhang mit dem Nachnutzungsprojekt eine Rückstellung für bauliche Maßnahmen betreffend **Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit** bereits im Vorjahr gebildet. Es handelt sich um eine Rückstellung für die in diesem Zusammenhang nicht aktivierungspflichtigen Aufwendungen, welche in die Sanierungsverpflichtung des Mieters fallen.

Zum Stichtag 31.12.2018 erhaltene Lieferungen und Leistungen, für welche Eingangsrechnungen im Folgejahr verbucht wurden, sind über die Rückstellung für **fehlende Eingangsrechnungen** ausgewiesen. Die drohenden **Verluste aus der Auftragsforschung** wurden aufgrund der Projektbewertung berechnet. Dabei wurden die Gesamtkosten für das Projekt anhand des gemeldeten Fertigstellungsgrades und der bisher angefallenen Kosten hochgerechnet. Im Falle des Überschreitens des Auftragsvolumens ergaben sich drohende Verluste aus einzelnen Projekten.

In den **übrigen sonstigen Rückstellungen** sind sowohl Personalabgrenzungen im Zusammenhang mit Altersteilzeit, Überstunden, Leistungsprämien und noch nicht abgerechneten Reisekosten enthalten, als

auch eine Rückstellung für die bisher nicht durchgeführte Instandhaltung des Campusmanagementsystems. Zudem wurden unter dieser Position die Verpflichtung aus dem Rückbau und der Wiederherstellung des Mietgegenstandes Floragasse, erfasst.

5.7 PASSIVA – VERBINDLICHKEITEN

	Stand zum 31.12.2018	Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	davon aus Tätigkeiten der Forschung im Auftrag Dritter
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erhaltene Anzahlungen	21.773.722,92	21.773.722,92	0,00	0,00	21.773.722,92
<i>Vorjahr</i>	19.363.485,74	19.363.485,74	0,00	0,00	19.363.485,74
Lieferungen und Leistungen	301.585,00	301.585,00	0,00	0,00	15.916,05
<i>Vorjahr</i>	4.761.061,87	4.761.061,87	0,00	0,00	455.867,64
Rechtstr. mit BV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00
Haft/Deckungs-/Bauschad.	312.491,33	0,00	312.491,33	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	371.352,15	0,00	371.352,15	0,00	0,00
so. Verbindlichkeiten	9.423.270,36	7.202.265,24	2.221.005,12	0,00	90.193,10
<i>Vorjahr</i>	8.510.390,36	6.986.760,46	1.523.629,90	0,00	69.015,96
Gesamt	31.811.069,61	29.277.573,16	2.533.496,45	0,00	21.879.832,07
<i>Vorjahr</i>	33.041.290,12	31.146.308,07	1.894.982,05	0,00	19.888.369,34

Tabelle 11: Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt worden sind. Die erhaltenen Anzahlungen resultieren zur Gänze aus Anzahlungen aus der Auftragsforschung.

Im Abschlussjahr wurde der Bereich FWF des §26 UG 2002 in den Buchungskreis der TU-Wien zur einheitlichen Abwicklung der Rechnungen im elektronischen Rechnungsworkflow (ERWF) eingegliedert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Gelder in der Höhe von EUR 2.221.005,12 (Vorjahr: TEUR 1.523,63) abgebildet, die ausschließlich für Forschungsförderungsprojekte mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren, treuhändisch verwaltet werden. Diese finden sich auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position Guthaben gegenüber Kreditinstituten (Bankkonto des §26 FWF) wieder.

In der Position sonstige Verbindlichkeiten sind des Weiteren Aufwendungen in der Höhe von EUR 6.002.732,69 (Vorjahr: TEUR 5.745,50) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden. Diese umfassen insbesondere lohnabhängige Abgaben.

5.8 PASSIVA – RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
Passive Rechnungsabgrenzung		
Drittmittelprojekte Forschungsförderung	26.811.591,65	24.025,80
Verbesserung Betreuungsrelation Lehre	6.773.509,99	5.147,38
Studienbeiträge	2.894.200,00	2.678,50
Berufungsverfahren	2.500.111,98	1.766,98
Karriere / Wissenschaft	2.400.000,00	1.592,00
Universitätslehrgänge	2.073.000,00	1.971,72
Experimentelle Teilchenphysik	1.818.477,82	1.471,86
Vienna Scientific Cluster (Hochleistungsrechner)	1.182.524,82	889,26
Gehörloses Studieren	871.481,24	772,59
Neubesiedlung Hauptstandorte	644.254,07	6.070,22
Strahlenschutz u. nukleare Sicherheit	638.334,54	499,38
Sanierung kleine Kuppel	300.000,00	150,00
Hochschulraumstrukturmittel	16.621,55	71,24
Sonstige Abgrenzungsposten	1.654.750,87	2.350,71
Gesamt	50.578.858,53	49.457,65
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	26.820.291,65	24.038,85

Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung

Durch die Projektbewertung im Drittmittelbereich werden Erlöse für Forschungsförderung in der Höhe von 26.811.591,65 (Vorjahr: TEUR 24.025,80) in der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Des Weiteren wurden Abgrenzungsposten gemäß § 906 UGB infolge des RÄG 14 betreffend Personalrückstellungen und langfristige Rückstellungen in Höhe von EUR 1.567.140,00 (Vorjahr: TEUR 2.350,71) gebildet, die in den sonstigen Abgrenzungsposten enthalten sind.

Forschungsförderungsprojekte werden als Zuschüsse entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungsgrundsätzen abgebildet. Die zugesagten Fördermittel werden als Zuschuss zur Abdeckung von Aufwendungen nach Maßgabe des Aufwandsanfalls erfasst. Erhaltene Zuschüsse zur Abdeckung von entsprechend präzisierten Aufwendungen für künftige Perioden werden als passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Ansprüche auf den Ersatz von Forschungsaufwendungen werden als Forderungen in dem Umfang im Jahresabschluss aktiviert, in dem die Aufwendungen angefallen sind und dafür ein Zuschuss aufgrund einer Fördervereinbarung mit ausreichender Sicherheit gewährt wird.

5.9 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betreffen insbesondere die Kosten für die Anmietung der Räumlichkeiten der TU Wien sowie die Miete für technische wissenschaftliche Anlagen und Kopiergeräte.

Wir prognostizieren die künftigen Miet- und Leasingverpflichtungen wie folgt:

	Stand 2018 TEUR	Stand 2017 TEUR
für das folgende Geschäftsjahr	59.425	56.380
für die fünf folgenden Geschäftsjahre	312.157	301.896

Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen

6 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

6.1 UMSATZERLÖSE

Die Zusammensetzung der unter den Umsatzerlösen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen Erlöse und Kostenersätze in Höhe von EUR 24.503.397,43 (Vorjahr: TEUR 19.293,45) stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Erlöse und Kostenersätze	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	TEUR
Sonstige Erlöse aus Zuweisungen Bund	16.985.779,19	13.179,79
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	2.723.890,70	2.345,26
andere weiterverrechnete Kosten und Erlöse	2.206.074,81	1.379,67
Erlöse aus Sponsoring und Werbung	884.565,19	774,13
Erlöse aus Patent und Lizenzannahmen	645.791,61	736,55
Erlöse aus Bildungsprojekten	562.168,34	419,34
Erlöse aus dem Materialverkauf	168.836,00	137,97
Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen	139.249,54	117,55
Erlöse aus dem Verkauf von Lehrbehelfen	95.063,09	94,73
Beiträge für Exkursionen	91.080,50	107,29
Erlöse aus Telefongesprächen	898,46	1,17
Gesamt	24.503.397,43	19.293,45

Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersätze

Die im Wirtschaftsjahr vom Bund bzw. anderen Partner-Universitäten erhaltenen Mittel für Hochschulraumstrukturmittel-Projekte in Summe von EUR 2.473.352,00 (Vorjahr: TEUR 3.560,23) wurden zur Gänze den Investitionszuschüssen und der Passiven Rechnungsabgrenzung zugewiesen. Davon kam es zu einer Auflösung von Sach- und Personalkosten in der Höhe von EUR 757.656,81 (Vorjahr: TEUR 1.449,54), die in den sonstigen Erlösen aus Zuweisung Bund enthalten sind.

6.2 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

In den übrigen Erträgen in der Höhe von EUR 7.410.731,03 (Vorjahr: TEUR 6.260,65) sind neben Erträgen aus Schenkungen sowie Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen im Jahr 2018 auch durch Versicherungen geleistete Schadenersatzzahlungen in der Höhe von EUR 58.453,72 (Vorjahr: TEUR 116,19) enthalten.

6.3 BESTANDSVERÄNDERUNG

Die Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen resultiert aus der Auftragsforschung. Bei laufenden Auftragsforschungsprojekten werden die Aufwendungen und Erlöse als „Noch nicht abgerechnete Leistungen“ und „erhaltene Anzahlungen“ abgebildet.

6.4 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2018 insgesamt EUR 221.156.955,70 (Vorjahr: TEUR 213.668,71), davon entfallen EUR 44.537.286,12 (Vorjahr: TEUR 48.301,38) auf Refundierungen für Löhne und Gehälter an den Bund für die der Universität zugewiesenen Beamt_innen und auf den nach

§ 125 Abs. 12 UG 2002 zu leistenden Betrag zur Deckung des Pensionsaufwandes der dienstzugewiesenen Beamt_innen. Innerhalb des Postens Aufwendungen für Abfertigungen entfällt ein Betrag von EUR 1.869.115,83 (Vorjahr: TEUR 1.803,69) auf die Mitarbeitervorsorgekasse.

6.5 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2018 auf insgesamt EUR 22.466.161,88 (Vorjahr: TEUR 20.899,86).

6.6 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Mieten Gebäude	49.018.044,34	41.006,17
Instandhaltung Gebäude	9.895.139,70	11.768,07
Betriebskosten Gebäude	9.385.856,12	8.161,63
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	9.036.750,00	8.588,82
Verbrauch von Energie	8.748.755,10	7.726,37
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	6.499.830,43	5.762,76
Reiseaufwendungen und Spesen	5.690.860,59	4.778,90
Stipendien, Aus- und Fortbildung, sowie ähnliche Förderungen	2.668.635,60	2.337,70
Leihpersonal und Werkverträge	1.724.602,18	1.781,17
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax)	788.592,50	830,61
Übrige	10.697.275,05	8.868,51
Gesamt	114.154.341,61	101.610,71

Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die auf das Rechnungsjahr 2018 entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 24.000,00.

6.7 ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS FINANZMITTELN UND BETEILIGUNGEN

Ergebnisse aus Finanzmitteln und Beteiligungen	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	0,00	480,00
Zinserträge	5.089,46	0,09
Sonstige Finanzerträge	77.443,93	79,40
Erträge aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00	20,37
Erträge aus Gewinnausschüttung aus Beteiligungen	226.061,82	0,00
Verluste aus dem Abgang von sonstigen Finanzanlagen	-6.875,00	-15,28
Finanzielle Zuschüsse	-105.000,00	-35,00
Beteiligungsabschreibungen	-232.858,90	-1.200,00
Abschreibungen für Finanzanlagen	-4.063,57	-7,07
Zinsaufwendungen	-36,62	0,00
Gesamt	-40.238,88	-677,49

Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen

6.8 STEUERN VOM EINKOMMEN

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen in der Höhe von EUR 19.937,65 (Vorjahr: TEUR 17,61) zur Gänze auf die Kapitalertragsteuer.

7 SONSTIGE ANGABEN

7.1 LEHRGÄNGE UND ÄHNLICHE VERANSTALTUNGEN

Die Erlöse im Jahr 2018 aus Lehrgängen und ähnlichen Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen und Seminare) betragen EUR 3.750.732,16 (Vorjahr: TEUR 4.310,42). Diesen stehen Aufwendungen in Höhe von EUR 3.750.576,05 (Vorjahr: TEUR 3.885,86) entgegen. Unter Berücksichtigung von sonstigen Erlösen, wie insbesondere Erlösen aus Sponsoring und Kostenersätzen, ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis aus den Lehrgängen. Besondere Risiken bestehen nicht.

Die Erlöse aus Lehrgängen umfassen neben den entsprechenden Lehrgangserlösen auch sonstige zurechenbare Erträge.

	Einnahmen		Ausgaben
	EUR		EUR
Erlöse Weiterbildung	3.419.890,73	Personalaufwand	-1.266.301,32
Sonstige Erlöse und Kostenersätze	139.508,59	Nebentätigkeiten Beamte/Angestellte	-723.111,44
Sponsoring	191.332,84	Gewerbliche Dienstleistung	-260.172,49
		Inserate und Anzeigen	-125.356,71
		Bewirtungen	-382.867,29
		Sonstige Aufwendungen	-712.560,37
		Abrechnung nach Beendigung auf IA	-245.948,75
		Übrige Erlöse/Ausgaben	-34.257,68
Gesamt	3.750.732,16		-3.750.576,05
<i>Vorjahr</i>	<i>4.310.422,99</i>		<i>-3.885.859,38</i>

Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen

7.2 PERSONALSTAND (JAHRES DURCHSCHNITT)

Personalstand nach Anstellungsverhältnis	Köpfe		Vollzeitäquivalente	
	Summe	davon projekt-finanziert	Summe	davon projekt-finanziert
Wissenschaftliches Personal	2.577	1.354	1.985,2	979,6
<i>davon Professor_innen</i>	163	1	159,2	1,5
<i>davon Laufbahnstellen</i>	83	2	81,6	1,5
<i>davon Dozent_innen</i>	169	0	166,9	0,0
<i>davon Staff Scientist</i>	1	0	1,0	0,0
<i>davon Senior Scientist</i>	86	13	80,5	10,2
<i>davon PostDoc</i>	164	7	153,8	7,1
<i>davon Assistent_innen</i>	42	0	42,3	0,0
<i>davon PraeDoc</i>	338	55	269,0	52,7
<i>davon Kollegiat_innen</i>	20	3	14,9	2,2
<i>davon Projektmitarbeiter_innen</i>	1.368	1.267	962,7	902,4
<i>davon Studienassistent_innen</i>	121	0	41,9	0,0
<i>davon Vertragsbedienstete d. wiss. Dienstes</i>	10	0	8,8	0,0
<i>davon Freie Dienstnehmer_innen</i>	9	6	2,7	2,0
Lehrpersonal	1.136	0	120,5	0,3
<i>davon Lehrbeauftragte</i>	442	0	38,3	0,0
<i>davon Senior Lecturer</i>	28	0	24,3	0,3
<i>davon Tutor_innen</i>	591	0	47,7	0,0
<i>davon Externes Lehrpersonal</i>	75	0	10,3	0,0
Allgemeines Personal	1.208	125	1.013,6	72,0
<i>davon Professor_innen</i>	3	0	3,0	0,0
<i>davon Allgemeines Personal</i>	1.174	116	1.002,9	69,9
<i>davon freie Dienstnehmer_innen</i>	31	8	7,7	2,1
Gesamt	4.920	1.479	3.119,3	1.051,9
<i>Vorjahr</i>	<i>4.865</i>	<i>1.528</i>	<i>3.132,7</i>	<i>1.095,8</i>

Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis

Personalstand nach Bildungsdokumentationsverordnung	bereinigte Kopffzahlen			Vollzeitäquivalente		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	960	2.870	3.830	508,2	1.829,4	2.337,6
Professor_innen	21	144	165	18,7	139,0	157,7
Äquivalente	26	183	209	24,3	186,9	211,2
<i>davon Dozent_innen</i>	15	144	159	13,9	151,8	165,8
<i>davon Assoziierte Professor_innen</i>	11	39	50	10,4	35,1	45,4
Wissenschaftliche/künstlerische Mitarbeiter_innen	913	2.543	3.456	465,3	1.503,5	1.968,7
<i>davon Assistenzprofessor_innen</i>	3	25	28	3,3	25,4	28,7
<i>davon Univ.-Assistent_innen auf Laufbahnstellen</i>	3	4	7	1,4	4,7	6,1
<i>davon über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarb.</i>	293	1.093	1.386	189,8	777,9	967,6
Allgemeines Personal	631	613	1.244	509,2	506,1	1.015,3
<i>davon über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarb.</i>	48	91	139	28,6	48,4	76,9
Gesamt	1.591	3.483	5.074	1.017,4	2.335,5	3.352,9
<i>Vorjahr</i>	<i>1.550</i>	<i>3.455</i>	<i>5.005</i>	<i>1.006,0</i>	<i>2.313,7</i>	<i>3.319,7</i>

Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung

Nach Bildungsdokumentationsverordnung (BiDokV) wird auf Einzelstundenbasis angestelltes Personal nicht auf 40 Wochenstunden bezogen, sondern es gelten die vorhandenen Obergrenzen der Beauftragung als Vollbeschäftigung. Diese sind 12 Semesterwochenstunden bei Tutoren, 8 Semesterwochenstunden bei Lehrbeauftragten und 10 Semesterwochenstunden bei Emeritierten. Daher sind die VZÄ nach BiDokV entsprechend höher.

Nach BiDokV werden die Semesterwochenstunden zur Berechnung des VZÄ herangezogen, in obenstehender Auswertung nach TU Gruppierung gehen jedoch gewichtete Stundenzahlen ein, damit Vorbereitungs- und Nachbearbeitungszeiten berücksichtigt werden können.

Die VZÄ beziehen sich nicht auf den Stichtag 31.12.2018, sondern verstehen sich als Jahresdurchschnittsvollzeitäquivalente.

7.3 ORGANE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT WIEN

Das Rektorat besteht aus fünf Mitgliedern:

- Rektorin O. Univ. Prof. DI Dr. Sabine SEIDLER
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult. Josef EBERHARDSTEINER
- Vizerektor Univ. Prof. DI Dr. Johannes FRÖHLICH
- Vizerektor ao. Univ. Prof. DI Dr. Kurt MATYAS
- Vizerektorin Mag. Anna Andrea STEIGER

Der Universitätsrat besteht aus sieben Mitgliedern:

- Vorsitzender Dr. Dr. h. c. Veit SORGER
- Stellvertretende Vorsitzende Dipl.-Ing. Dr. Sabine HERLITSCHKA, MBA
- Mag.iur Marianne KUSEJKO
- Univ.Prof. Dr.-Ing. Heribert NACKEN
- Dipl.-Ing. Dr. techn. Barbara OBERHAUSER
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christof SOMMITSCH
- Univ. Prof. Dr.rer.nat. Johanna STACHEL

Die Gesamtbezüge sämtlicher Mitglieder des Rektorates betragen im Rechnungsjahr 2018 EUR 1.359.152,65 (Vorjahr: TEUR 1.344,57), darin enthalten sind Lohnnebenkosten in Höhe von EUR 170.754,99 (Vorjahr: TEUR 174,30). Die Gesamtvergütungen des Universitätsrates betragen EUR 35.200,00 (Vorjahr: TEUR 8,40).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie an ihre Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt. An Mitglieder des Rektorats und des Universitätsrates wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

7.4 ERLÄUTERUNGEN GEM. §12 ABS. 4 RA-VO

	Ergebnis §27 GuV EUR	Ergebnis §27 gem. §12(4) RA-VO EUR	Ergebnis §26 gem. §12(4) RA-VO EUR
Ergebnisüberleitung 2018			
Summe Umsatzerlöse	62.620.803,96	62.620.803,96	20.715.304,43
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	2.066.051,91	2.066.051,91	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	508.930,72	-	140.814,66
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-8.269.584,96	-	-961.237,37
Personalaufwand	-45.303.857,91	-45.303.857,91	-18.092.371,78
Abschreibungen	-3.169.817,07	-3.169.817,07	-184.476,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.208.258,03	-6.208.258,03	-1.431.158,99
Finanzergebnis	-7.690,40	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.092,47	-	-
Gesamt	2.235.485,75	10.004.922,86	186.874,79
Ergebnisüberleitung 2017			
Summe Umsatzerlöse	60.743.823,62	60.743.823,62	19.143.913,92
Veränd. des Best. noch nicht abrechenb. Leist. i.A. Dritter	2.908.293,36	2.908.293,36	-
Summe sonstige betriebliche Erträge	256.323,38	-	-
Aufwand für Sachmittel und für bezogene Leistungen	-7.976.744,06	-	-
Personalaufwand	-45.647.009,05	-45.647.009,05	-18.549.281,04
Abschreibungen	-2.909.568,65	-2.909.568,65	-48.967,24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.322.919,16	-5.322.919,16	-520.766,37
Finanzergebnis	-675.949,48	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-404,30	-	-
Gesamt	1.375.845,66	9.772.620,12	24.899,27

Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO

Bei Berücksichtigung eines Gemeinkostenzuschlags entsprechend der umfassenden Kosten- und Leistungsrechnung der TU Wien wäre im Drittmittelbereich ein deutlich negatives Ergebnis auszuweisen, da vor allem Fördergeber nur einen Teil der tatsächlichen Kosten der Forschungsprojekte finanzieren.

Über die gebildeten Rückstellungen hinausgehende Risiken aus den Tätigkeiten gemäß §27 UG 2002 sind nicht bekannt.

7.5 TREUHANDGIROKONTEN IM BEREICH §26 UG 2002

Zum Stichtag 31.12.2018 wurde eine Gesamtsumme von EUR 9.410.785,38 (Vorjahr: TEUR 9.278,27) im Bereich der § 26 UG 2002 Treuhandkonten verwaltet. Die Aufwendungen aus dem § 26 UG 2002 Bereich wurden zur Gänze durch verrechnete Kostenersätze abgedeckt, besondere Risiken bestehen nicht.

7.6 ERGEBNISVERWENDUNG

Der Bilanzgewinn zum Stichtag 31.12.2018 wird zur Gänze den Rücklagen zugeführt um die Risikovor-sorge sowie neue Projekte und die Weiterentwicklung der Universität zur ermöglichen.

7.7 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

7.8 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Universität verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.

8 ANHANG

8.1 INVESTITIONSZUSCHUSSSPIEGEL

Zugewiesene Investitionszuschüsse (IZS)	01.01.2018	Zugang	Umbuchung	Umgliederung in PRA	Abgang	Auflösung	31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielles Anlagevermögen	95.343,18	450.753,60	13.200,00	0,00	0,00	-142.124,05	417.172,73
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>84.786,67</i>	<i>450.033,60</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-136.638,04</i>	<i>398.182,23</i>
Bauten auf fremden Grund	167.582,82	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	-90.269,77	5.077.313,05
Technische Anlagen	9.984.652,24	921.935,29	2.889.546,62	0,00	-779,83	-3.315.488,38	10.479.865,94
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>15.378,37</i>	<i>4.240,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-4.795,37</i>	<i>14.823,00</i>
Wissenschaftliche Literatur	190,73	0,00	29.084,17	0,00	0,00	-47,68	29.227,22
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.678.886,72	635.863,62	823.188,40	0,00	-11.845,40	-1.281.020,42	5.845.072,92
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>134.600,66</i>	<i>563.898,84</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-124.958,89</i>	<i>573.540,61</i>
Anlagen in Bau	7.122.061,40	0,00	-1.122.061,40	0,00	0,00	0,00	6.000.000,00
Zugewiesen IZS Gesamt	23.048.860,08	2.008.409,52	7.632.957,79	0,00	-12.625,23	-4.828.950,30	27.848.651,86
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	<i>234.765,70</i>	<i>1.018.172,44</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-266.392,30</i>	<i>986.545,84</i>
Noch nicht zugewiesenen IZS	22.716.168,67	7.296.562,01	-7.632.957,79	-2.618.094,70	0,00	0,00	19.761.678,19
Summe	45.765.028,75	9.304.971,53	0,00	-2.618.094,70	-12.625,23	-4.828.950,30	47.610.330,05

Im Jahr 2018 wurden bisher unter den Investitionszuschüssen ausgewiesene und noch nicht verwendete Zuschüsse umgewidmet und entsprechend der weiteren Verwendung zu den passiven Rechnungsabgrenzungsposten umgegliedert. Diese Beträge wurden im Jahr 2018 nach Umsetzung der geförderten Maßnahme zur Gänze erfolgswirksam erfasst.

Die Investitionszuschüsse der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH werden entsprechend der von der TU-Wien Großgeräte-Investitions- und Betriebs GmbH verrechneten Abschreibungen, welche im Mietaufwand dargestellt sind, aufgelöst.

8.2 ANLAGENSPIEGEL

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				31.12.2018 EUR
	01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	2.742.334,71	909.578,99	-2.642,74	0,00	3.649.270,96
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	689.973,21	487.718,15	-2.642,74	0,00	1.175.048,62
<i>davon entgeltlich erworben</i>	2.742.334,71	909.578,99	-2.642,74	0,00	3.649.270,96
	2.742.334,71	909.578,99	-2.642,74	0,00	3.649.270,96
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grund	44.669.992,00	544.803,15	-5.341,02	19.643.346,94	64.852.801,07
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	5.341,02	0,00	-5.341,02	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	167.789.121,06	6.580.465,00	-1.312.795,33	21.226.336,46	194.283.127,19
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	26.603.304,74	2.715.343,68	-494.212,10	108.197,77	28.932.634,09
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	39.250.113,08	1.021.011,20	-25,19	2.002.688,52	42.273.787,61
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	116.507,80	3.026,27	0,00	0,00	119.534,07
4. Sammlungen	210.006,08	0,00	0,00	0,00	210.006,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.010.855,47	9.169.094,06	-3.567.681,73	1.325.924,74	76.938.192,54
davon geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.487.029,53	-1.487.029,53	0,00	0,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	4.242.907,12	1.151.097,17	-323.728,98	217.239,60	5.287.514,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	61.675.961,80	5.449.082,08	-4.056,22	-44.198.296,66	22.922.691,00
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	329.654,96	134.566,90	-4.056,22	-325.437,37	134.728,27
	383.606.049,49	22.764.455,49	-4.889.899,49	0,00	401.480.605,49
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	31.297.715,64	4.004.034,02	-827.338,32	0,00	34.474.411,34
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	386.348.384,20	23.674.034,48	-4.892.542,23	0,00	405.129.876,45
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	31.987.688,85	4.491.752,17	-829.981,06	0,00	35.649.459,96
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	26.118.994,23	2.050.000,00	0,00	0,00	28.168.994,23
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlageverm.	6.481.050,40	0,00	-5.000.000,00	0,00	1.481.050,40
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	332.816,70	0,00	0,00	0,00	332.816,70
	32.600.044,63	2.050.000,00	-5.000.000,00	0,00	29.650.044,63
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	332.816,70	0,00	0,00	0,00	332.816,70
Summe Anlagevermögen gesamt	418.948.428,83	25.724.034,48	-9.892.542,23	0,00	434.779.921,08
<i>davon aus Mitteln § 27 UG 2002</i>	* 32.320.505,55	4.491.752,17	-829.981,06	0,00	35.982.276,66

*Die Summe des Anlagevermögens zum 1.1.2018 der Mittel aus § 27 UG 2002 wurde durch die nachträgliche Übernahme von Anschaffungs- und Herstellungskosten aus dem Globalbudget höher.

Kumulierte Afa zum Jahresanfang 01.01.2018 EUR	ABSCHREIBUNGEN (Absetzung für Abnutzung Afa)				Kumulierte Afa zum Jahresende 31.12.2018 EUR	BUCHWERTE	
	Afa des Jahres 2018 EUR	Afa-Abgänge im Jahr 2018 EUR	Afa-Zuschreibungen im Jahr 2018 EUR	01.01.2018 EUR		31.12.2018 EUR	
-2.050.411,36	-472.131,44	2.642,74	0,00	-2.519.900,06	691.923,35	1.129.370,90	
-495.976,40	-187.746,64	2.642,74	0,00	-681.080,30	193.996,81	493.968,32	
-2.050.411,36	-472.131,44	2.642,74	0,00	-2.519.900,06	691.923,35	1.129.370,90	
-2.050.411,36	-472.131,44	2.642,74	0,00	-2.519.900,06	691.923,35	1.129.370,90	
-27.898.925,56	-1.265.309,30	3.293,68	0,00	-29.160.941,18	16.771.066,44	35.691.859,89	
-3.204,66	-89,02	3.293,68	0,00	0,00	2.136,36	0,00	
-143.195.873,23	-9.711.488,23	1.305.667,14	0,00	-151.601.694,32	24.593.247,83	42.681.432,87	
-21.328.259,42	-2.044.845,90	491.166,05	0,00	-22.881.939,27	5.275.045,32	6.050.694,82	
-31.261.695,48	-2.583.360,30	25,19	0,00	-33.845.030,59	7.988.417,60	8.428.757,02	
-86.460,12	-10.944,32	0,00	0,00	-97.404,44	30.047,68	22.129,63	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	210.006,08	210.006,08	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-52.641.112,26	-8.433.872,61	3.491.652,95	0,00	-57.583.331,92	17.369.743,21	19.354.860,62	
0,00	-1.487.029,53	1.487.029,53	0,00	0,00	0,00	0,00	
-3.374.970,67	-664.088,46	276.190,18	0,00	-3.762.868,95	867.936,45	1.524.645,96	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.675.961,80	22.922.691,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	329.654,96	134.728,27	
-254.997.606,53	-21.994.030,44	4.800.638,96	0,00	-272.190.998,01	128.608.442,96	129.289.607,48	
-24.792.894,87	-2.719.967,70	770.649,91	0,00	-26.742.212,66	6.504.820,77	7.732.198,68	
-257.048.017,89	-22.466.161,88	4.803.281,70	0,00	-274.710.898,07	129.300.366,31	130.418.978,38	
-25.288.871,27	-2.907.714,34	773.292,65	0,00	-27.423.292,96	6.698.817,58	8.226.167,00	
-4.905.372,49	-232.858,90	0,00	0,00	-5.138.231,39	21.213.621,74	23.030.762,84	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-83.692,18	-4.063,57	0,00	0,00	-87.755,75	6.397.358,22	1.393.294,65	
-6.264,30	-2.170,10	0,00	0,00	-8.434,40	326.552,40	324.382,30	
-4.989.064,67	-236.922,47	0,00	0,00	-5.225.987,14	27.610.979,96	24.424.057,49	
-6.264,30	-2.170,10	0,00	0,00	-8.434,40	326.552,40	324.382,30	
-262.037.082,56	-22.703.084,35	4.803.281,70	0,00	-279.936.885,21	156.911.346,27	154.843.035,87	
-25.295.135,57*	-2.909.884,44	773.292,65	0,00	-27.431.727,36	* 7.025.369,98	8.550.549,30	

8.3 TABELLEN

Tabelle 1: Nutzungsdauer des Sachanlagevermögens	9
Tabelle 2: Beteiligungen an Gesellschaften – Übersicht	12
Tabelle 3: Beteiligungen an Gesellschaften – Stammkapital, Eigenkapital, Ergebnis	13
Tabelle 4: Gesellschafterzuschüsse und sonstige Zuwendungen	13
Tabelle 5: Forderungen nach Restlaufzeiten	14
Tabelle 6: Veränderung des Eigenkapitals	15
Tabelle 7: Rücklagen	15
Tabelle 8: Abfertigungsrückstellung	16
Tabelle 9: Rückstellungen für Pensionen	16
Tabelle 10: Sonstige Rückstellungen	16
Tabelle 11: Verbindlichkeiten	17
Tabelle 12: Passive Rechnungsabgrenzung	17
Tabelle 13: Sonstige finanzielle Verpflichtungen	18
Tabelle 14: Sonstige Erlöse und Kostenersätze	19
Tabelle 15: Sonstige betriebliche Aufwendungen	20
Tabelle 16: Ergebnis aus Finanzmitteln und Beteiligungen	20
Tabelle 17: Einnahmen und Ausgaben der Lehrgänge und ähnliche Veranstaltungen	21
Tabelle 18: Personalstand nach Anstellungsverhältnis	21
Tabelle 19: Personalstand Bildungsdokumentationsverordnung	22
Tabelle 20: Ergebnisüberleitung gem. §12 Abs. 4 RA-VO	23

8.4 ABKÜRZUNGEN

BiDokV	Bildungsdokumentationsverordnung
BVG	Bundesverfassungsgesetz
ERWF	Elektronischer Rechnungsworkflow
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
IZS	Investitionszuschüsse
RA-VO	Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten
RÄG 2014	Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014
UGB	Unternehmensgesetzbuch
UG 2002	Universitätsgesetz 2002
VZÄ	Vollzeitäquivalent

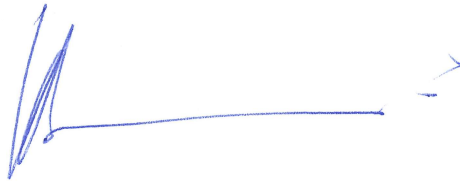
Wien, am 28. 2. 2019



Rektorin O. Univ. Prof. DI Dr. Sabine Seidler



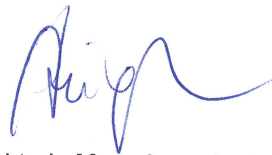
Vizektor Univ. Prof. DI Dr. Dr.h.c.mult. Josef Eberhardsteiner



Vizektor Univ. Prof. DI Dr. Johannes Fröhlich



Vizektor ao. Univ. Prof. DI Dr. Kurt Matyas



Vizektorin Mag. Anna Andrea Steiger



Leiter Finanzen MMag. Martin Kolassa

